Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 80 (1993)

Heft: 6: Neue Prämissen - andere Formen = Nouvelles prémisses - autres

formes = New premises - different forms

Artikel: Stahl nach Mass: Verwaltungszentrum Langenthal, 1992: Architekt

Frank Geiser

Autor: F.G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-60866

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

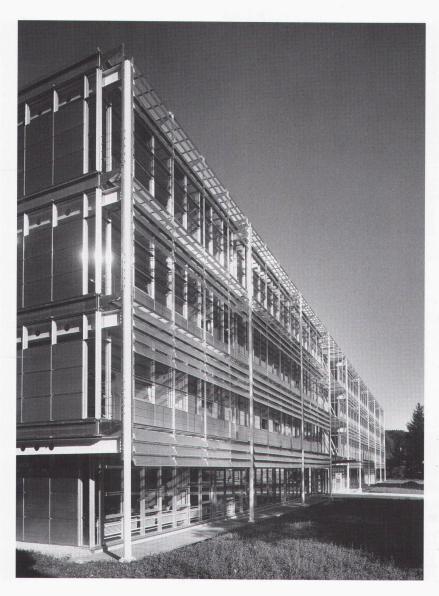
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungszentrum Langenthal, 1992 Architekt: Frank Geiser, Bern; Mitarbeit: Heinz Briner, Adrian Hagen, Irene Schärer

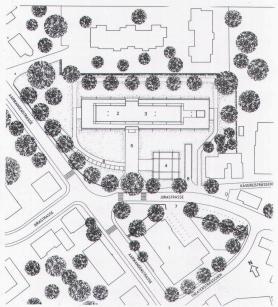


Mehrschichtige Aussenhaut, Ansicht von Westen

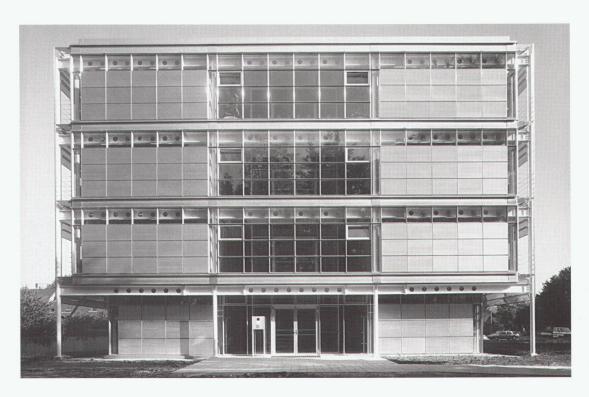
Erstmals haben im Kanton Bern eine Bezirks- und eine Gemeindeverwaltung ein gemeinsames Haus erstellt mit der Zielsetzung, die Verwaltungstätigkeit effizienter, transparenter und bürgerfreundlicher zu gestalten. Das kompakte Gebäude liegt in einer alten Parkanlage, deren mächtiger Baumbestand einbezogen wurde. Sowohl aussen als auch im Gebäudeinnern stand die räumliche Qualität bei ökonomischem Einsatz der Mittel im Vordergrund. Die ausgeprägte Tageslichtführung und natürliche Zirkulationslüftung gehören

ebenso dazu wie die Beschränkung auf wenige, in konsequenter Montagebauweise eingesetzte Materialien. Alle wesentlichen Elemente wie feste Sonnenblenden, freigestellte Lift- und Treppenanlagen oder mobile Trennwände mit integraler Wandleuchte wurden eigens für diesen Bau entwickelt und weitgehend in der Region selbst hergestellt. Die Kosten pro Arbeitsplatz betragen - ohne Mobiliar -106 000 Franken. F.G.

Vergleiche auch Werk-Material



Situation: 1 Theater, 2 Bezirks-verwaltung, 3 Gemeindeverwaltung, 4 Mehrzweckgebäude (Projekt), 5 Hauptzugang, 6 Parking Velos/Mofas, 7 Parking PW, 8 Zufahrt Einstellhalle



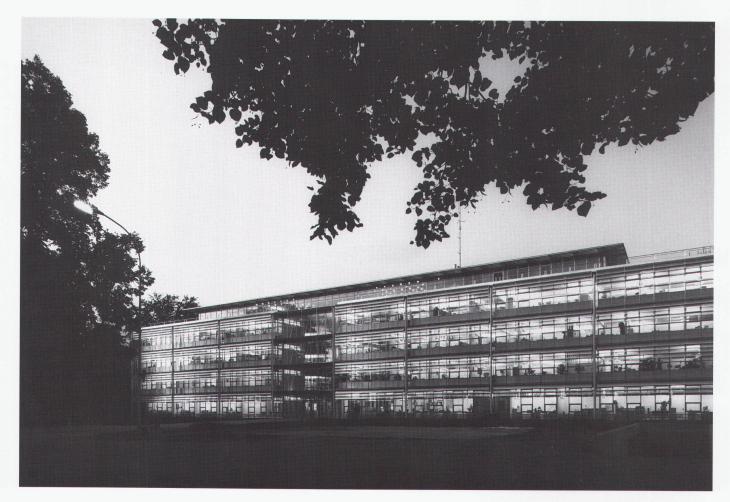
Ansicht von Nordwesten



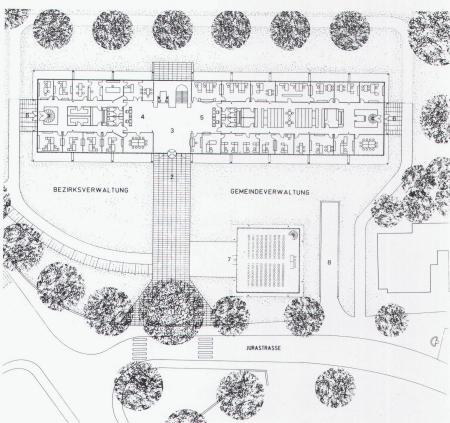


Längsschnitt Schnitt Bezirksverwaltung Schnitt Halle

Schnitt Gemeindeverwaltung



Gesamtansicht von Süden



Erdgeschoss



Wegführung Mittelzone Arbeitsraum in der Gebäudeecke





Lift und Treppenanlage





Cafeteria mit Dachterrasse

Fotos: Sacha Geiser, Liebefeld